

# Peer Education und Medienkompetenz

Frank Egle - Medienprojekte und Medienpädagogik  
Hannes Baer, Leiter inTeam

# Ablauf Workshop

- Jugend und Medien
- Peer Education
- Medienkompetenz
- Aktive Medienarbeit
- *Haltungen der Workshop-Teilnehmenden*
- Vorstellung in Team
- Evaluation BSV
- *Abgleich der Haltungen mit dem Gehörten*

# Plattform Jugend und Medien

- [www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch)
- Bundesamt für Sozialversicherung
- Forschungsbericht von Klaus Neumann-Braun & Vanessa Kleinschnittiger et al. / Uni Basel 2012
- 2012 - 2014 sieben Peer Education und Peer Tutoring Projekte finanziell gefördert und begleitend evaluiert.
- Broschüre: Medienkompetenzen und Peer-Education / -Tutoring. Projektbeispiele und Qualitätskriterien.
  - Erkenntnisse aus Evaluationsstudie des BSV durchgeführt von Oliver Steiner und Rahel Heeg (FHNW) et al.
  - Wird an Teilnehmende ausgeteilt

# Peer Involvement, Tutoring, Education?

# Aktive Medienarbeit als Methode zur Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung im Rahmen von Peer Education-Projekten

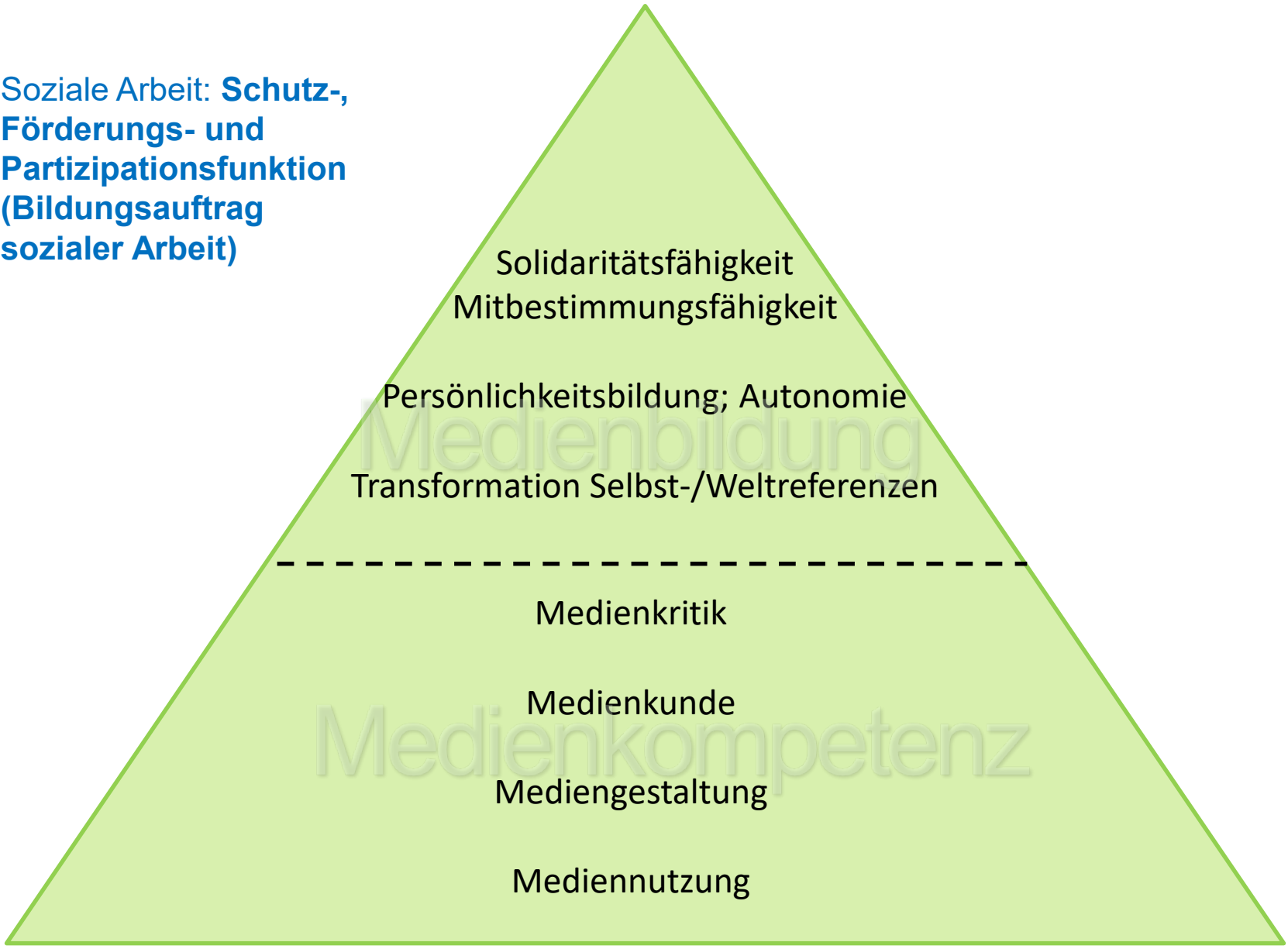
## Peer Involvement und Medienkompetenz

- Peergroups sind neben Schule, Familie und Medien als zentrale Sozialisationsinstanzen anzunehmen. (vgl. Hurrelmann et al. 1989)
- Nutzung und Aneignung digitaler Medien erfolgt in hohem Mass in Selbstsozialisation und im Austausch mit Gleichaltrigen. (vgl. Lange / Theunert 2008)
- Unter dem Begriff Peer Involvement lassen sich verschiedene pädagogische Ansätze zusammenfassen, welche auf ein „Lernen unter Peers“ abzielen. Zentrales Element ist das kollaborative Lernen unter Gleichgestellten.

(vgl. Steiner / Heeg (2016): Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenzen, MERZ 1 / 2016, S. 47 - 52)

# Medienkompetenz und Medienbildung

Soziale Arbeit: **Schutz-,  
Förderungs- und  
Partizipationsfunktion  
(Bildungsauftrag  
sozialer Arbeit)**



Jenkins, Henry (2006); Moser, Heinz/Grell, Petra/Niesyto, Horst (2011); Jörissen, Benjamin/Marotzki, Winfried (2009).

# Aktive Medienarbeit und Peer Education

## Aktive Medienarbeit als Methode handlungsorientierter Medienpädagogik

„Die Be- und Erarbeitung von Gegenstandsbereichen sozialer Realität mit Hilfe von Medien wie Druck, Foto, Ton, Film, Video (oder digitaler Medien). Die Medien werden von ihren Nutzern 'in Dienst genommen', d.h. selbständig gehandhabt und als Mittel der Kommunikation gebraucht.“

Vgl. Schorb, B., in: Sander: Handbuch Medienpädagogik, VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2008

# Aktive Medienarbeit und Peer Education

## **Aktive Medienarbeit als Methode handlungsorientierter Medienpädagogik.**

Aktive Medienarbeit versteht sich ihrem historisch gewachsenen Selbstverständnis zufolge als reflexiv – praktische Medienarbeit, die das in gesellschaftlichen Kontexten handelnde Subjekt in den Focus der Aufmerksamkeit stellt.

Durch die Nutzung und Inanspruchnahme der Medien findet eine Auseinandersetzung mit:

- gesamtgesellschaftlicher Wirklichkeit
- dem eigenen Medienhandeln
- Mit massenmedialen Inhalten und Produktionsformen statt.

Schorb, B. (2008): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Sander, U., von Gross, F., Hugger, K.-U.: Handbuch Medienpädagogik, VS Verlag



# Aktive Medienarbeit und Peer Education

## Welche Bedingungen braucht es um Projekte aktiver Medienarbeit zu realisieren?

- Ausgangspunkt der Projekte sind die von den Jugendlichen / Kindern definierten Interessen, Problemlagen, Erfahrungen.
- Projekte sollen in möglichst grosser Eigenverantwortung realisiert werden.
- Medien sind Mittel zum Zweck: Es geht nicht um technisch - ästhetische Perfektion.
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema steht im Vordergrund.

## Statements

- Überlegen Sie sich 3 kurze Statements zum Thema Mediennutzung (Möglichkeiten, Vorteile, Nachteile, Massenmedien, Medien und Schule, Medien und soziale Arbeit....)
- Aufnahme der Statements: Wenn eine Aussage schon gemacht wurde, nicht wiederholen!

# inTeam

**Motivation  
Lehrstellensuche  
Arbeit in  
der Prävention**

[www.inteam-basel.ch](http://www.inteam-basel.ch)

# Aktive Medienarbeit als Methode zur Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung im Rahmen von Peer Education-Projekten

Was glauben Sie sind die Bedingungen, um mittels Peer Education Medienkompetenzen / Medienbildung zu fördern?



[www.pollev.com/frankegle151](http://www.pollev.com/frankegle151)

# **Aktive Medienarbeit als Methode zur Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung im Rahmen von Peer Education-Projekten**

## **Zentrale Qualitätsmerkmale von Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenz**

### **Bottom up Vorgehen**

Projektkonzepte möglichst thematisch offen!

Beteiligung der Peer Tutors / Educators bei Auswahl der Themen, bei der Entwicklung von Zielen, Rollen und Verfahren

- hoher Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen
- Verringerung der bestehenden Gefahr von Instrumentalisierung

(vgl. Steiner / Heeg (2016): Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenzen, MERZ 1 / 2016, S. 47 - 52)

# Aktive Medienarbeit als Methode zur Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung im Rahmen von Peer Education-Projekten

## Zentrale Qualitätsmerkmale von Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenz

### Breite Auseinandersetzung mit Medienkompetenz(-förderung)

- Auseinandersetzung mit dem Thema Medienkompetenz(-förderung) **durch alle Beteiligten** - idealerweise unter Einbezug spezialisierter Fachkräfte.
- Berücksichtigung der Chancen digitaler Medien, da erst hierdurch Prozesse der Medienbildung ermöglicht werden.

(vgl. Steiner / Heeg (2016): Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenzen, MERZ 1 / 2016, S. 47 - 52)

# **Aktive Medienarbeit als Methode zur Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung im Rahmen von Peer Education-Projekten**

## **Zentrale Qualitätsmerkmale von Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenz**

### **Bildungsanstösse dialogisch ermöglichen**

„Insbesondere die Informationsvermittlung über Soziale Netzwerkdienste kann angesichts des interaktiven Charakters dieser Angebote nur in Gestalt von Dialogen unter Jugendlichen funktionieren.“

(vgl. Steiner / Heeg (2016): Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenzen, MERZ 1 / 2016, S. 47 - 52)

# **Aktive Medienarbeit als Methode zur Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung im Rahmen von Peer Education-Projekten**

## **Zentrale Qualitätsmerkmale von Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenz**

### **Methoden Aktiver Medienarbeit einsetzen, diese :**

- eignen sich, die notwendige Beteiligung Jugendlicher zu ermöglichen,
- bauen auf Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen auf
- erschliessen durch praktisches Handeln neue Kompetenzbereiche
- wirken motivierend
- ermöglichen die Erstellung medialer Produkte, die anschlussfähig an Peergroups sind.

(vgl. Steiner / Heeg (2016): Peer Involvement zur Förderung von Medienkompetenzen, MERZ 1 / 2016, S. 47 - 52)



# inTeam – Gedanken zur Methode

- Vertrauen an die Peer Educators abgeben ist zentral für den Erfolg
- Spannungsfeld zwischen Struktur geben und Freiraum lassen
- Widersprüchlichkeit der Aufgabengebiete und begrenzte Freiwilligkeit beachten
- enorme Steigerung von Selbstvertrauen, Selbstwert und Sicherheit im Auftreten vor Menschen

# inTeam – Gedanken zur Methode

- Peer Education funktioniert gut bei Themen, für die sich Jugendliche sowieso interessieren und untereinander austauschen
- Botschaften werden besser verstanden und wirken glaubwürdiger durch die Methode
- Austausch von Werten und Normen zu Tabu behafteten Themen werden durch die Methode erleichtert

# Feedback und Folien

[http://bit.ly/3d\\_peer\\_medien](http://bit.ly/3d_peer_medien)

